

# Statt Geschenke eine Spende

VON HAJO LIPPKE

**BAD SCHWARTAU** – Was soll man sich zum Geburtstag wünschen? Was für Geschenke sind am liebsten? Diese Frage konnte Harm-Eckart Scharfschwerdt schnell beantworten. Als er Freunde und Verwandte zu seinem 60. Geburtstag einlud, bat er statt Geschenke um Geld. Nicht für sich, sondern für einen guten Zweck.

„Ich lebe in recht zufrieden stellenden Verhältnissen, warum soll ich da noch etwas für mich wünschen?“, so Harm-Eckart Scharfschwerdt. Genau 1000 Euro kamen so auf der Geburtstagsparty zusammen, die der Bad Schwartauer nun an den

Verein „Iceflower“ weiter gab. Die Mitglieder dieses Vereins haben es sich auf ihre Fahnen geschrieben, durch Lieferung von Sachspenden – überwie-

gend medizinisches Gerät – die Not in vielen Orten der Ukraine zu lindern.

Darum freute sich Reinhard Pilarski über das Geld, denn

schon in der zweiten Mai-Hälfte wollen Mitglieder des Vereins wieder in die ukrainische Hauptstadt Odessa fahren. „Die Hauptkosten, die unser Verein hat, ergeben sich durch den Transport der Hilfsmittel“, so Reinhard Pilarski. Ihre medizinischen Mitbringsel sind meist in Deutschland ausgemusterte Geräte, die noch voll funktionsfähig sind und in der Ukraine dringend gebraucht werden.

„Diese Hilfsbereitschaft der Iceflower-Mitglieder und ihre Einsatzbereitschaft haben mich tief beeindruckt“, so Harm-Eckart Scharfschwerdt. Er ist sich sicher, dass seine Spende dabei mithilft, die Not in der Welt ein bisschen zu lindern.



Harm-Eckart Scharfschwerdt vom Kiwanis-Club Bad Schwartau übergab den Scheck über 1000 Euro an Reinhard Pilarski und Marie-Luise Verspohl vom Verein Iceflower (v. l.). Ganz rechts Kiwanis-Präsident Rainer Arndt. Foto: H LI